

Beginn: 18:06 Uhr
 Ende: 18:50 Uhr

Sitzung-Nr: 02/wa/010/2018
 WP.: 2014/2019

NIEDERSCHRIFT

über die am 21.08.2018 im Kesslerzimmer der Stadtwerke, Saarlandstraße 13, 76855 Annweiler am Trifels stattgefundene 10. Sitzung des Werkausschusses der Stadt Annweiler am Trifels

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 16.08.2018 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)
 Alle Ausschussmitglieder wurden am 10.08.2018 schriftlich eingeladen.

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Stadtbürgermeister

Thomas Wollenweber	
--------------------	--

Beigeordnete

Romy Schwarz	
--------------	--

Beigeordneter

Reiner Niederberger	
---------------------	--

Ausschussmitglied

Manfred Ehm	
Christiane Huber	
Werner Rillmann	
Benjamin Burckschat	
Gustav Kühner	ab 18.08 Uhr, TOP 1
Matthias Gröber	ab 18.23 Uhr, TOP 2
Hermann Seebach	
Wolfgang Karch	

stellv. Ausschussmitglied

Wolfgang Grötsch	stellv. für Ausschussmitglied Frank Thomas
Iris Grötsch	

Verwaltung

Reiner Paul	
-------------	--

Schriftführer

Jürgen Gerstle	
----------------	--

Ortsvorsteher

Andreas Hauck	
Thomas Walter	

Ferner sind anwesend

Michael Becker	
Christiane Heming-Herzog	

Abwesend:

Erster Beigeordneter

Dr. Viktor Schulz	entschuldigt
-------------------	--------------

Ausschussmitglied

Frank Thomas	entschuldigt
Artur Bretz	entschuldigt

Verwaltung

Markus Wadlinger	entschuldigt
Dipl.-Ing. (FH) Michael Walther	entschuldigt

Ortsvorsteher

Dieter Götten	entschuldigt
---------------	--------------

Tagesordnung:
A. Öffentlicher Teil

- 1 Auftragsvergaben
 - 1.1 Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung von zwei Netzersatzanlagen im Rahmen des vorbeugenden Hochwasserschutzes
Vorlage: 02/551/VI/197/2018
 - 1.2 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Tiefbauarbeiten für den 3. Bauabschnitt der Entflechtung des Teilnetzes Gossersweiler-Stein
 - 1.3 Weitere Auftragsvergaben
 - 2 Verlängerung der Preisgarantie für den Stromsondertarif "privat"
Vorlage: 02/552/VI/198/2018
 - 3 Elektromobilität - Sachstand
 - 4 Mitteilungen und Anfragen
-

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben

1 Auftragsvergaben

1.1 Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung von zwei Netzersatzanlagen im Rahmen des vorbeugenden Hochwasserschutzes
Vorlage: 02/551/VI/197/2018

Im Bestand der Stadtwerke Annweiler am Trifels sind derzeit Stromaggregate mit einer Leistung von 70 kVA und 10 kVA. Die Anlagen werden vorrangig von den Verbandsgemeindewerken zur Sicherstellung der Wasserversorgung des südlichen Bereichs der Verbandsgemeinde genutzt.

Bei Stromausfällen in der Verbandsgemeinde und der Stadt Annweiler am Trifels reichen die Kapazitäten der Stadtwerke nicht aus, die Notstromversorgung für alle Wasserwerke in der Verbandsgemeinde und der Stadt sicherzustellen. Auch die Stadtwerke und die Verbandsgemeindeverwaltung sind derzeit nicht an ein Notstromnetz angeschlossen. Eine Gefährdungsanalyse zum Thema vorbeugender Hochwasserschutz sowie Management in Krisensituationen für die Stadtwerke Annweiler am Trifels ergab, dass die Notstromversorgung nicht annähernd sichergestellt ist.

Die Stadtwerke wären im Falle einer Katastrophe / Hochwasser mit gleichzeitigem Ausfall der Stromversorgung nicht gerüstet. Es besteht insbesondere zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Bereitschaftsdienste Handlungsbedarf. Auch in der Einsatzplanung der Feuerwehr wurde angeregt im Rahmen des Hochwasserschutzes ausreichende Kapazitäten für etwaige Stromausfälle vorzuhalten.

Die Konzeption seitens der Stadtwerke sieht vor, dass anstelle einer stationären Notstromversorgung eine mobile Netzersatzversorgung angeschafft werden soll. Dies hätte den Vorteil, dass die Aggregate auch für den regulären Betrieb im E-Werk nutzbar wären. Die Bedarfsermittlung ergab eine erforderliche Leistung von 350 kVA. Mit dieser Leistung ist es möglich die Stadtwerke und die Verbandsgemeindeverwaltung bei Stromausfall, z. B. im Katastrophenfall, mit Strom zu versorgen. Des Weiteren reichen die Kapazitäten auch aus wichtige Trafostationen im Netz der Stadtwerke zu ersetzen. Neben dem KatS-Fall wäre es im Regalärbetrieb möglich Wartungsarbeiten ohne Abschaltungen vorzunehmen.

Das Konzept sieht vor, diese Leistung auf zwei Aggregate, und zwar mit 250 kVA und 100 kVA zu verteilen, da hiermit eine höchstmögliche Auslastung erreicht werden kann. Dieser Idee folgend wurden zwei NEA nach Vorgabe der VOL/A ausgeschrieben. Insgesamt wurde die Angebotsplankette von 6 Firmen angefordert, wovon 2 Firmen entsprechende Angebote zum Submissionstermin abgaben. Beide Angebote waren formell gültig. Der günstigste Bieter wurde nachfolgend ausgeschlossen, da er die Forderung nach einem Tandemanhänger und Aluminiumgehäuse nicht erfüllen konnte. Die Mindestanforderungen des Leistungsverzeichnisses waren damit nicht erfüllt.

Werkdirektor Paul erläuterte nochmals ausführlich die Beschlussfassung über die Beschaffung von zwei Netzersatzanlagen im Rahmen des vorbeugenden Hochwasserschutzes. Er beantwortete hierzu verschiedene Fragen.

Die Firma Polyma hatte alle Forderungen des Leistungsverzeichnisses erfüllt. Die beiden Aggregate werden zu einem Preis von 190.005,63 € angeboten. Die Werkleitung schlägt vor, dem Bieter Polyma den Auftrag zu erteilen

Der Werkausschuss beschließt bei einer Enthaltung, die Netzersatzanlagen beim Bieter Polyma zum Angebotspreis von 190.005,63 € zu beschaffen. Die Beschaffung darf insoweit erst nach Genehmigung des Wirtschaftsplanes erfolgen.

1.2 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Tiefbauarbeiten für den 3. Bauabschnitt der Entflechtung des Teilnetzes Gossersweiler-Stein

Zum Ausbau des Nieder- und Mittelspannungsnetzes in Gossersweiler-Stein ist die Verlegung von Nieder- und Mittelspannungskabeln, sowie Kabelschutzrohren für Fernmeldeleitungen zwischen den Transformatorstationen „Im Bangert“ und „Am Altenberg“ erforderlich.

Die Baumaßnahme wurde durch das Ing.-Büro Knobloch, Kaiserslautern öffentlich ausgeschrieben.

Zahl der Bewerber: 8
Zahl der Bieter 5

Günstigster und wirtschaftlichster Bieter war die Fa. Franz Korn, Straßenbau, Schindhard mit einer Angebotssumme von 157.238,70 € incl. MwSt.

Das Ing.-Büro Knobloch, Kaiserslautern empfiehlt den Auftrag an die Fa. Franz Korn, Schindhard, zu vergeben.

Der Werkausschuss beschließt einstimmig, den Auftrag für die Verlegung von Kabelschutzrohren und Versorgungskabeln in der OG Gossersweiler-Stein zwischen den Transformatorstationen „Im Bangert“ und „Am Altenberg“ an die Fa. Franz Korn, Schindhard, zum Angebotspreis in Höhe von 157.238,70 € incl. MwSt. zu vergeben.

1.3 Weitere Auftragsvergaben

Weitere Auftragsvergaben gab es keine.

2 Verlängerung der Preisgarantie für den Stromsondertarif "privat" Vorlage: 02/552/VI/198/2018

Der Sondertarif „privat“ wird für Stromkunden der Stadtwerke Annweiler am Trifels seit 2014 unverändert gewährt. Die Kilowattstunde Strom wird mit 25,99 ct./kWh abgerechnet. Die Grundgebühr liegt bei 11 € / Monat. Nach den vorliegenden Prognosen verbleibt die EEG-Umlage, die in der Vergangenheit der Preistreiber war bei 6,79 ct./kWh. .

Andere Erhöhungen sind nicht absehbar. Voraussichtlich werden die Netzentgelte im Netz der Stadtwerke

steigen, was zu einer Belastung des Stromvertriebs zugunsten des Netzbetriebs führt (Verschiebung)

Der Preis ist mit den o. a. Konditionen knapp kalkuliert, aber auskömmlich. Im Vergleich zu anderen Versorger liegt die Stadtwerke Annweiler am Trifels beim Sondertarif im „Mittelfeld“. Aufgrund dieser Annahmen empfiehlt die Werkleitung die Ende des Jahres auslaufende Preisgarantie um ein Jahr bis 31.12.2019 zu verlängern.

Mittel sind in den Wirtschaftsplänen des Elektrizitäts- und Wasserwerkes mit je zur Hälfte bei Buchungsstelle veranschlagt.

Der Werkausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die Verlängerung der Preisgarantie bis zum 31.12.2019.

3 Elektromobilität - Sachstand

Werkdirektor Paul gibt einen kurzen Überblick zum Sachstand Elektromobilität.
Ladesäulen für E-Mobile werden in nächster Werkausschusssitzung als TOP aufgenommen.
Ladesäulen für E-Fahrräder (2 Stück für insgesamt 2000,00 €) von dem Anbieter Walter Werke in Eisenberg wurden vorgestellt.

Die Anschaffung von 2 Ladesäulen für Fahrräder wurde nach Abstimmung einstimmig beschlossen.

4 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen und Anfragen gab es keine.

Ende der öffentlichen Sitzung um 18.50 Uhr.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende

Der Schriftführer